Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief

Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden

Band: 43 (1986)

Rubrik: Wir suchen nach der Bedeutung gewisser Wörter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir suchen nach der Bedeutung gewisser Wörter

Infolge meiner langen Abwesenheit von hier verstehe ich den Sinn folgender in den dreissiger Jahren von mir notierten Wörter nicht mehr:

leäfzgee Chäuwa

büütsche
 es churzes dicks Amateli

böere
chäck
chüchliga
däfi sy
e Loesig mache
froma Ufride
Gräppe
e Grampeta

- egermedig
 - es gmachs Gschuef
 - es grunzi dem Bärge nah

- ses flach gäh - e Gwinter

– gletzig sy
 – das het du üüsa Lehrer (Pfarrer) og nug gmööfet

- gelpere- chlafere- es Gneeper

– gmuckigi sy– ds gstaahet Mahdhöuw

- ghipnet

Von Kennern erbitte ich zusammenhängende Sätze, die den Sinn verdeutlichen, z. B. «Wüsch de nahm Hoble ds *Gschneeper* zämme, bis so guet.». Telefonisch oder schriftlich. Dank hiiget.

J. Aellig, In de Stude, 3715 Adelboden, Tel. 033 73 37 58

Auflösung «Sie hii gluubet»

Die betreffenden Kinder haben an diesem Nachmittag dürres Laub gesammelt bzw. weggeräumt. Das Tätigkeitswort «luube» findet sich auch in Maria Lauber, Frutigdeutsche Wörter und Redensarten, nicht aber – mit entsprechendem Doppellaut «loube»-in Greyerz-Bietenhard, Berndeutsches Wörterbuch.